



Dringliches Postulat

22/19 betreffend belassen vom Trakt 4 Schulhaus Erlen am jetzigen Standort

Ausgangslage

Der Gemeinderat informierte im Juli 2017 die Bevölkerung und den Einwohnerrat über einen Ergänzungsbau des Schulhauses Erlen (Trakt 4). Die Projektziele beinhalteten: Schulstandort Erlen aufwerten, Schulstandort Riffig / Sprengi entlasten und vor allem den Schulraum in Emmen sicherstellen.

Am 4. März 2018 stimmte das Emmer Stimmvolk einem Bruttokredit von 9,385 Millionen für den Ergänzungsbau des Schulhauses Erlen (Trakt 4) zu.

Infolge einer Einsprache bis vor Bundesgericht, wurde nun der Modul-Bau an einen anderen Standort auf dem Areal vom Schulhaus Erlen als Provisorium platziert. Der Gemeinderat ging davon aus, dass der Einsprache-Entscheid vom Bundesgericht erst in 3-5 Jahren zu erwarten sei. Damit sollte der fehlende Schulraum in dieser Zeit überbrückt werden.

Nun dauerte das Verfahren bis zum abschliessenden Entscheid des Bundesgerichtes nur gerade ca. ein halbes Jahr. Und auf einmal ist der Mangel an Schulraum nicht mehr problematisch, sodass im Provisorium gar keine Klassen einziehen werden, denn der neu erstellte Trakt 4 soll jetzt nur noch als Ausweichort für Gruppenarbeiten und Fachunterricht genutzt werden.

Wir fordern daher den Gemeinderat auf, folgende Punkte zu prüfen:

- den Modulbau Trakt 4 am jetzigen Standort langfristig zu belassen und einer dauerhaften Nutzung zuzuführen.
- eine Baubewilligung für eine langfristige Nutzung des heutigen Provisoriums am jetzigen Standort des Erlen-Trakt 4 zu erteilen.
- Allenfalls die jetzt noch fehlenden Räume durch Ergänzungsbauten zu kompensieren.

Begründung

Uns ist bewusst, dass der Schulraum gebraucht wird und dieser Bedarf ist auch für uns unbestritten.

Jedoch haben die Stimmbürger an der Urne nur einen Kredit von 9,385 Millionen für die Schulraumerweiterung bewilligt. In der derzeitigen desolaten finanziellen Lage der Gemeinde Emmen sehen wir nicht, warum der bewilligte Kostenrahmen nicht eingehalten werden soll. Im Besonderen deshalb, weil sich mit der langfristigen Nutzung des als Provisorium vorgese-

hen Baus und mit allenfalls ergänzenden Zusatzbauten auf dem bereits bewilligten Land dieser Kostenrahmen einhalten lässt, ohne die Kreditlimite zu überschreiten.

Wir wollen den Willen der Stimmbürger respektieren, aber auch die Gemeindefinanzen wieder ins Lot bringen. Wir empfinden es als die Verantwortung dieses Parlamentes darauf zu achten, dass mit den vorhandenen Mitteln sorgfältig umgegangen wird.

Emmenbrücke, 14. Mai 2019

Im Namen der SVP Fraktion

Markus Schumacher

Pascal Müri

Markus Greter

Hans Schwegler